Quelle: https://manuscripta.at/?ID=45465
Copyright: Salzburg, Erzabtei St. Peter, Benediktinerstift, Archiv

mit vnbillicher neüerung bißheer beschwärt worden wär/ oder noch beschwärt würde. Darjnnen wöllen wir auff des beschwärten ersuechen vnd sein anzaygen/von wem vnd wie Er beschwärt wirdet/ernnstlich vnd gnedig einsehen haben.

Trayd anschleg

Nachdem durch vnser Vnnderthanen vnderthenigklich gepeten worden ist/jnen ab den Cässten in vnnserm Lannde/den Getrayd zů Jrer notdürfft in ainem zymlichen Anschlag/ainletzig zůgeben. Darauf haben wir vnns mit den Ständen vnnserer Lanndtschafft/biß auf vnnser verrer wolgefallen/ gnedigklich entschlossen/daz ab vnsern vnd anndere Grundt herren Cässten jnn Lannde/vnnsern vnd jren Vnnderthanen/ zů Jrer Haußnottürfft/der Trayd/ainletzig souer Sy den sonnst zů faylem kauff nit finden künnen/in ainem zymlichen Anschlag gegeben werden soll. Wo auch wir zů zeyten/vnnsern Ambtleüten/vnnsern Trayd miteinannder in anschlegen geben würden/So soll dannoch in solhen anschlegen vorbehallten vnd auffgedingt werden. Wo yemannds vnnserer vrbarleüt/aines Trayds zů haußnottürfft bedürffen würde. Daz alßdann die Ambtleüt/jnen solhen trayd. Nemblich/den schwärern/~~nn Metzen/vmb ain kreützer vnd den eingen/ain~~ Metzen/vmb zwen pfenning/vñ nit höher/über den anslag So ain Ambtman/zů yeder zeyt von vns haben wirdet/zůgeben/auch schuldig sein söllen. Doch söllen die Vnndterthanen solhen Getrayd/allain zů hauss nottürfft brauchen/vnd khain fürkauff damit treyben.

Grundt Zynnß

Jtem/So ain hauß auf ain Grundt pawet wirdet/da vor khain hauß gestannden ist. So soll der Zynnß allain von dem grundt/vnd nit von dem hauß geschriben vnd geben/auch so es zů fällen kompt/allain die grundtgülle veranlaytt werden. So aber das hauß des grundtherren aygen wirdet/so mag er damit hanndeln seines genallens.

Einfäng vnnd Hofstett

Die Einfäng vnd Hofstett/sein bißheer auf der frey vñ gemain durch vnser vnd vnnserer vorvordern/güter gedechtnuß Hofmayster/von vnsern als Lannßfürsten wegen/zů zeyten/ aus manngel der Herbergen/sonnderlichen/an den ortten/da Perckwerch sein/auf zůfahē vergönnt worden/doch allweg mit vorwissen/vnd zů zeyten auch auf fürbethe der nachtperschafft derselben ortt. Das wöllen wir hinfüran auch thůn/ doch daneben bey vnsern Hofmayster daran sein/daz solhes mit gnůgsamer erkündigung vnnd on sonndern nachtayl der nachtperschafft beschehe/vnnd sonnderlich/daz der nachtperschaft an jrem plüemgesuech/des sich dieselben Sölheüser mit jrem viech/zů zeyten übermässigklich gebrauchen/verschonnt werde/darjnn wir dann so wir ersuecht werden/allzeyt gnedig wenndung verschaffen wöllen. Wo aber aynich Einfäng on vnser oder vnnsers/vnd vnnserer vorvordern Hofmaister bewilligung/jnnerhalb zwaintzigk jaren beschehen wären/ dieselben Einfäng vnd Sölheüser/wo vns die anzaigt werden wöllen wir vonstundan abschaffen.

Daz die Ambtleüt nit kauffmanschafft treyben noch sonnst die Vnnderthanen beschwären.

Nachdem auch in den beswärungen vnserer Vnnderthanen/ fürkömen ist/daz vnnser Pfleger/Bröbst/Ambtleüt/Landtrichter/vnd jr Verweser/mit dem fürkhauff der pfennwert/ vnd in annder weg/vnnsern Vnnderthanen zů beschwärung hanndtierung vnd kauffmanschafft treyben. Darauf ist vnnser ernstliche maynung vnd wöllen/daz fürter kainer vnserer Pfleger/Bröbst/Ambtleüt/Richter vnd derselben verweser/ sich kainerlay gewerb vnnd kauffmanschafft/in jren verwalltungen nit gebrauchen/noch auch die Vnnderthanen düngen/ die Hochzeyten vnd anndere zůsämengeng/bey jnen zůhallten vnd zerung zethůn/Sonder allain jrn Ambts verwalltungen auffwarttē. Wo sich aber ainer oder mer des fürter nit massen sonnder über dise vnser ordnung/vngehorsam hallten/oder sonnst in annder weg/vnser Vnnderthanen vnpillicher wey-